

Kleine Anfrage Oliver Berger (FDP): Mehrkosten Bernmobil aufgrund Reduktion Geschwindigkeit auf Hauptverkehrsachsen

Die neusten geplanten Einbremsungen der Hauptverkehrsachsen in der Stadt Bern (mit den Temporeduktionen von 50km/h auf 30km/h), namentlich in der Länggasse, auf der Lorrainebrücke und der Bümplizstrasse führen offenbar zu massiven Mehrkosten bei Bernmobil.

Durch die Verlangsamung des (öffentlichen) Verkehrs müssen zusätzliche Fahrzeuge und zusätzliches Personal eingesetzt werden, um die bisherige Taktfrequenz einzuhalten.

Des Weiteren sind Anpassungen an Fahrleitungen notwendig. Diese Umstände führen zu unnötigen Mehrkosten, welche schlussendlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Der Gemeinderat wird daher höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele zusätzliche Fahrzeuge sind aufgrund des neuen langsameren Temporegimes bei Bernmobil notwendig?
2. Welche Anpassungen an Infrastrukturen wie Fahrleitungen etc. sind aufgrund des neuen langsameren Temporegimes notwendig?
3. Wie viel zusätzliches Personal muss aufgrund des neuen langsameren Temporegimes eingestellt werden (Fahrer, Backoffice etc.)?
4. Wie hoch sind die Mehrkosten bei Bernmobil insgesamt aufgrund des neuen langsameren Temporegimes auf Hauptverkehrsachsen?

Bern, 23. Mai 2019

Erstunterzeichnende: Oliver Berger

Mitunterzeichnende: Barbara Freiburghaus, Oliver Berger, Dolores Dana, Vivianne Esseiva, Claudine Esseiva